

Ghearmáin, an-Altenkirchen: Architectural services for buildings

OJ S 99/2021 25/05/2021

Fógra conartha

Seirbhísí

Bunús dlí:

Treoir 2014/24/AE

Alt I: Údarás conarthachta

I.1. Ainm agus seoltaí

Ainm oifigiúil: Landkreis Altenkirchen

Seoladh poist: Parkstrasse 1

Baile: Altenkirchen

Cód NUTS: DEB13 Altenkirchen (Westerwald)

Cód poist: 57610

Tír: An Ghearmáin

Teagmhálaí: Gebäudemanagement

Ríomhphost: joachim.bay@kreis-ak.de

Guthán: +49 2681812647

Facs: +49 2681812600

Seoladh/seoltaí idirlín:Príomhsheoladh: www.kreis-altenkirchen.de**I.3. Cumarsáid**

Tá na doiciméid soláthair ar fáil ionas gur féidir rochtain dhíreach lán gan srianadh, saor in aisce a fháil orthu ag: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/K-AK-GM-2021-0028>

Is féidir tuilleadh faisnéise a fháil ó an seoladh thuasluaite

Ní mór tairiscintí nó iarratais ar rannpháirtíocht a sheoladh go leictreonach trí: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/K-AK-GM-2021-0028>

I.4. An cineál údaráis chonarthachta

Údarás réigiúnach nó áitiúil

I.5. Príomhghníomhaíocht

Seirbhísí poiblí ginearálta

Alt II: Cuspóir

II.1. Raon feidhme an tsoláthair**II.1.1. Teideal**

Realschule Plus in Wissen, Generalsanierung Gebäude A „Atriumgebäude“ – Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. Teil 3 Abschnitt 1 HOAI

Uimhir thagartha: K-AK-GM-2021-0028

II.1.2. Príomhchód CPV

71221000 Architectural services for buildings

II.1.3. An cineál conartha

Seirbhísí

II.1.4. Cur síos achomair

Der Auftrag umfasst die Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. Teil 3 Abschnitt 1 HOAI für die Realschule Plus in Wissen, Generalsanierung Gebäude A „Atriumgebäude“
Es ist eine abschnittsweise und stufenweise Beauftragung geplant.

II.1.5. Luach iomlán measta

II.1.6. Faisnéis faoi bhearta

Tá an conradh seo roinnte ina bhearta: níl

II.2. Cur síos

II.2.3. Láthair feidhmíochta

Cód NUTS: DEB13 Altenkirchen (Westerwald)

Príomhshuíomh nó príomhláthair na feidhmíochta: Altenkirchen / Wissen

II.2.4. Cur síos ar an soláthar

Der Auftrag umfasst die Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. Teil 3 Abschnitt 1 HOAI für die Realschule Plus in Wissen, Generalsanierung Gebäude A „Atriumgebäude“.
Es ist eine abschnittsweise und stufenweise Beauftragung von Leistungspunkten der Leistungsphasen 1-9 HOAI vorgesehen.

Das bestehende Gebäudeensemble, bestehend aus den Gebäuden A (Atriumgebäude), B und C, wurde zusammen mit einer Turnhalle im Jahr 1972 als vierzügige Hauptschule errichtet.
Generalsanierung Gebäude A „Atriumgebäude“

Derzeit: Fachräume Werken, Lehrküche, Musik und Computer, Mehrzweckraum;

Schulleitung / Verwaltung / Lehrerzimmer; Zentrale haustechnische Versorgung

Geplant: Änderung Raumnutzung gemäß Schulraumprogramm, Barrierefreie Erschließung, Sanierung und energetische Ertüchtigung von Dach und Fassade, Innenräume.

Das Gebäude A soll generalsaniert werden. Um das Schulraumprogramm zu erfüllen sind Umbaumaßnahmen erforderlich. Dabei wurde versucht, die Raumnutzungen größtenteils nicht zu verändern, um die vorhandene Infrastruktur weiter zu nutzen. Die im Atriumgebäude unterzubringenden Fachräume (Werkräume, Lehrküche, Computerräume) verbleiben deshalb an den vorhandenen Stellen. Für die Werkräume wird ein zusätzlicher Nebenraum geschaffen. Für den Werkraum 2 ist die Errichtung eines zweiten Fluchtwegs erforderlich. Aufgrund der Hangsituation muss ein Steg errichtet werden. Der „Verwaltungsbereich“ mit Lehrerzimmer, Schulleitung und Büros wird gebündelt im Erdgeschoss untergebracht.

Das vorhandene Lehrerzimmer wird in den Flurbereich erweitert. Der grössere Bereich soll dabei vornehmlich der „stillen“ Arbeit, der kleinere Bereich der Kommunikation dienen.

Für die barrierefreie Erschließung des Gebäudes wird eine Aufzugsanlage errichtet um damit alle 3 Geschosse zu erreichen. Im Obergeschoss ist zusätzlich eine Verbindung der beiden Gebäudeflügel erforderlich, die über einen Steg erfolgen soll. Die daran anschließende Dachfläche soll als Dachterrasse dienen. Diese kann für Unterricht im Freien oder auch als Pausenaufenthalt genutzt werden.

Im Untergeschoss (Hanglage) soll neben einem Archivraum und einem Büro, die momentan in Gebäude B befindliche Bibliothek untergebracht werden. Aufgrund der vorhandenen Raumstruktur mit tragenden Wänden, sollen die Räume über Öffnungen verbunden werden um so als Bibliothek genutzt werden zu können.

Der davor liegende Freibereich soll als „Lesehof“ genutzt werden und bietet auch eine kurze Verbindung zum Untergeschoss des Gebäude B, wo der Ganztagesbereich untergebracht werden soll. Die Bibliothek wird auch stark durch die Kinder mit Ganztagesunterricht genutzt. Somit entsteht hier eine Bündelung der Räume für die Ganztagesnutzung.

Geplant ist auch die Erneuerung der Fassaden und der Dächer, die Überarbeitung der Haustechnik sowie die Sanierung der Innenräume.

Bauabschnitte und Abläufe

Die Durchführung der Maßnahme im laufenden Betrieb wird angestrebt. Eine möglichst kurze Bauzeit wird vom Auftraggeber angestrebt.

Der Planungsbeginn soll unmittelbar nach Beauftragung im zweiten Quartal 2021 erfolgen.

Die Baukosten KG 300 und 400 werden durch den Auslober nach derzeitigem Kenntnisstand auf insgesamt 2,4 Mio. Euro (brutto) geschätzt.

Baukosten nach derzeitigem Kenntnisstand:

— KG 300 ca. 1,90 (brutto),

— KG 400 ca. 500 000 EUR (brutto).

Flächen:

— Gebäude A Nutzungsfläche (NUF): ca. 1 355 qm,

— Gebäude A Brutto-Grundfläche (BGF) gesamt: ca. 2 400 qm.

Weitere Angaben s. VI.3.

II.2.5. Critéir dámhachtana

Na critéir thíos

Critéar cáilíochta - Ainm: Vorstellung des Büros und des Projektteams in Bezug auf die konkrete Auftragsabwicklung / Ualú: 30,00

Critéar cáilíochta - Ainm: Herangehensweise an die konkrete Maßnahme / Ualú: 25,00

Critéar cáilíochta - Ainm: Qualitätsmanager (Zeitmanagement, Kostenmanagement) / Ualú: 15,00

Critéar costais - Ainm: Honorar / Ualú: 30,00

II.2.6. Luach measta

II.2.7. Tréimhse an chonartha, comhaontú creatlaí nó córas dinimiciúil ceannaigh

Fad ina mhíonna: 60

Tá an Conradh seo faoi réir ag athnuachan: níl

II.2.9. Faisnéis faoi na teorainneacha ar líon na n-oibreoirí a dtabharfar cuireadh dóibh

Íoslíon atá beartaithe: 3Uaslíon: 5Critéir oibiachtúla chun an líon teoranta iarrthóirí a roghnú:

Die Auswahl der Teilnehmer, die zur Abgabe von Angeboten aufgefordert werden erfolgt nach formaler Prüfung der Vollständigkeit der vorzulegenden Nachweise nach folgenden objektiven Kriterien:

1. Angaben zur Personalstruktur in den vergangenen 3 Jahren,

Festangestellte und mit vergleichbaren Leistungen betrauten Mitarbeiter, Wichtung 10,00 v.H.

Die Angaben zu den benannten Kriterien werden wie folgt bewertet:

Jährliches Mittel der festangestellten und mit vergleichbaren Leistungen betrauten

Festangestellten Mitarbeiter der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Unterkriterium Personalstruktur

≥ 3 Personen = 3 Punkte,

≥ 2 Personen = 2 Punkte.

2. Angaben zu den Referenzen in den vergangenen 5 Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen

Kriterium „Fachliche Eignung und Zuverlässigkeit“:

Unterkriterien Angaben zu den Referenzen vergleichbarer Leistungen.

2.1 Unterkriterium Anzahl (Quantität) der Referenzen:

Wichtung Anzahl (Quantität) der Referenzen Wertungskriterium 1 bis 3 je Wertungskriterium

— Wertungskriterium 1-2 Büro/Unternehmen 5 v.H.,

— Wertungskriterium 1-2 Projektleiter 5 v.H.,

— Wertungskriterium 1-2 Bauleiter 5 v.H..

Bewertung der Anzahl (Quantität) der eingereichten Referenzen, des Unternehmers /Bewerbers (Büro/Unternehmen),

Des Projektleiters und des verantwortlichen Bauleiters, welche die Mindestkriterien je Wertungskriterium erfüllen:

≥ 3 Referenzen je Wertungskriterium (WK) = 3 Punkte,

= 2 Referenzen je WK = 2 P.,

= 1 Referenz je WK = 1 P.,

< 1 Referenz je WK = Ausschluss.

2.2 Unterkriterium Qualität der Referenzen

Wichtung Qualität der Referenzen

— Wertungskriterium 1-2 Büro/Unternehmen 10 v.H.,

— WK 1-2 Projektleiter 10 v.H.,

— WK 1-2 Bauleiter 10 v.H..

Für das Büro/Unternehmen / für den Projektleiter / den Bauleiter jeweils:

Wertungskriterium 1:

Erfahrungen in Planung und Realisierung (Sanierung) eines Gebäudes mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Brandschutz, Sicherheit, Unfallverhütung und Barrierefreiheit in vgl. Größenordnung, mindestens 250 000 EUR Baukosten KG 300 + 400 (brutto) gesamt.

A.

— Sanierung eines Gebäudes mit Unterrichtsräume für Kinder und Jugendliche und mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Brandschutz, Sicherheit, Unfallverhütung und Barrierefreiheit = 3 Punkte,

— Sanierung eines Gebäudes mit Aufenthalts- oder Arbeitsräume und mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Brandschutz, Sicherheit, Unfallverhütung und Barrierefreiheit = 2 Punkte,

— Sanierung eines Gebäudes mit Aufenthaltsräumen = 1 P.

B.

≥ 0,9 Mio. EUR KG 300+400 brutto = 3 Punkte,

≥ 0,5 Mio. EUR und < 0,9 Mio. EUR = 2 P.,

≥ 0,25 Mio. EUR und < 0,5 Mio. EUR = 1 P..

Wertungskriterium 2:

Erfahrungen in Planung und Realisierung einer Fassadensanierung mit vergleichbaren Anforderungen an Konstruktion Brandschutz und in vgl. Größenordnung, mindestens 250 000 EUR Baukosten KG 300 (brutto) gesamt.

A.

— Energetische Fassadensanierung eines Gebäudes mit vorgehängter Fassade, Gebäudeklasse 3 = 3 Punkte,

— Energetische Fassadensanierung eines Gebäudes, Gebäudeklasse 3 = 2 Punkte,

— Fassadensanierung eines sonstigen Gebäudes = 1 P.

B.

≥ 1,0 Mio. EUR KG 300 brutto = 3 Punkte,

≥ 0,5 Mio. EUR und < 1,0 Mio. EUR = 2 P.,

≥ 0,25 Mio. EUR und < 0,5 Mio. EUR = 1 P..

Die Punktwerte zu A. und B. werden je Referenz addiert und gemittelt.

Allgemein gilt für das Ergebnis der Überprüfung (Qualität):

Das Gesamtergebnis der Überprüfung (Qualität) der Referenzen wird jeweils je Wertungskriterium Arithmetisch aus den Einzelergebnissen gemittelt.

Allgemein gilt für das Ergebnis der Überprüfung (Qualität):

Das Gesamtergebnis der Überprüfung (Qualität) der Referenzen wird jeweils je Wertungskriterium Arithmetisch aus den Einzelergebnissen gemittelt. Bei Vorlage mehrerer Referenzen werden die Punktzahlen je Wertungskriterium gemittelt. Insgesamt max. 300 Punkte. Weitere Angaben zu Wertung/Modalitäten der Einreichung der Teilnahmeanträge s. VI.3.

II.2.10. Faisnéis faoi mhalairtí

Glacfar le malairtí: níl

II.2.11. Faisnéis faoi roghanna

Roghanna: níl

II.2.13. Faisnéis faoi Chistí an Aontais Eorpaigh

Baineann an soláthar le tionscadal agus/nó clár arna mhaoiniú ag cistí an Aontais Eorpaigh: níl

II.2.14. Faisnéis bhreise

Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen zwingend elektronisch über die Vergabepattform eingereicht werden müssen. Eine Übermittlung per E-Mail oder auf dem Postweg ist nicht möglich.

Alt III: Faisnéis dhlíthiúil, eacnamaíoch, airgeadais agus theicniúil

III.1. Coinníollacha rannpháirtíochta

III.1.1. Oiriúnacht le bheith páirteach sa ghníomhaíocht ghairmiúil, lena n-áirítear riachtanais a bhaineann le rollú ar chláir ghairmiúla nó cheirde

Liosta agus cur síos achomair ar na coinníollacha:

Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen worden sind oder vorliegen die die Eignung oder Zuverlässigkeit gem. § 42 VGV i. V. m. § 123, 124 GWB in Frage stellen.

Erklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen (§ 73 Abs. 3 VgV 2016) erfolgt.

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die Gewährleistung der gesamtschuldnerischen Haftung auch über die Auflösung der ARGE hinaus ist durch eine verbindliche Erklärung nachzuweisen.

Als vorläufiger Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen wird die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV akzeptiert.

Im Falle der Vorlage einer EEE haben Bergewerbergemeinschaften für alle Mitglieder eine separate EEE abzugeben. Von Nachunternehmern und Unternehmen, deren Kapazitäten sich der Bewerber bedienen will (Eignungsleihe), ist ebenfalls eine separate EEE einzureichen.

Webseite zur Erstellung einer EEE:

<https://ec.europa.eu/growth/tools-data-bases/espd/filter?lang=de>

III.1.2. Stádas eacnamaíoch agus airgeadais

Liosta agus cur síos achomair ar na critéir roghnúcháin:

Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung § 45 (3) VgV:

Der Bewerber muss eine Eigenerklärung abgeben, dass er im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 3,0 Mio. EUR bei Personenschäden und mindestens 2,0 Mio. EUR bei sonstigen Schäden abzuschließen wird oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist. Zum Nachweis des Versicherungsschutzes ist

der AN verpflichtet, vor Unterzeichnung des Vertrages eine entsprechende aktuelle Bestätigung seines Haftpflichtversicherers mit der Versicherungsnummer und den mit dem AG vereinbarten Deckungssummen zu überreichen.

III.1.3. Cumas teicniúil agus gairmiúil

Liosta agus cur síos achomair ar na critéir roghnúcháin:

Allgemeines:

Die tatsächlichen Leistungserbringer im Auftragsfall, wie der Projektleiter (PL) und der Bauleiter (BL) sind gemäß § 46 VgV namentlich zu benennen und mit beruflicher Qualifikation anzugeben. Der Nachweis der fachlichen Qualifikation ist durch Vorlage der Berufszulassung, durch Angaben zur Berufserfahrung in Jahren sowie durch Referenzen zu führen.

Die für die Erbringung der Leistungen Benannten müssen eine abgeschlossene Hochschulausbildung oder eine vergleichbare Berufszulassung nachweisen. Weitere Angaben siehe III.2.1.

Der Projektleiter muss eine Berufserfahrung von min. 5 Jahren (in der entsprechenden Dienstleistung) nachweisen. Die Bauleiter müssen eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren (in der entsprechenden Dienstleistung) in den LPH 8 nachweisen. Die Referenzprojekte müssen für das Büro die Leistungsphasen 2-6 und 8, für den PL die Leistungsphasen 2-6 und für den BL die Leistungsphase 8 umfassen.

Bei den Referenzen darf der Zeitraum der Leistungserbringung nachweislich nicht länger als 5 Jahre zurückliegen, das heißt:

— die Referenzen von Büro/Unternehmen dürfen mit der Leistungserbringung der LPH 2 nicht vor 2016 begonnen haben, und die Erbringung der LPH 8 muss spätestens 2021 begonnen haben,

— die Referenzen der Projektleiter/in dürfen mit der Leistungserbringung der LPH 2 nicht vor 2016 begonnen haben, und die Erbringung der LPH 6 muss spätestens 2021 begonnen haben,

— die Referenzen der Bauleiter/in dürfen mit der Leistungserbringung der LPH 8 nicht vor 2016 begonnen haben.

Zu folgenden Wertungskriterien sind Referenzprojekte anzugeben:

Für das Büro/Unternehmen / für den Projektleiter und für den Bauleiter ist je Wertungskriterium mindestens 1 Referenz – mit vergleichbarem Leistungsgegenstand – wie unter II.2.9 beschrieben vorzulegen.

Das jährliche Mittel der vom Bewerber oder Bieter festgestellten und mit vergleichbaren Leistungen betrauten Ingenieure der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 2 betragen.

III.2. Coinníollacha a bhaineann leis an gconradh

III.2.1. Faisnéis faoi ghairm ar leith

Tá comhlíonadh na seirbhíse forchoimeáda do ghairm ar leith Tagairt don dlí, don rialachán nó don fhoráil riaracháin ábhartha:

Berufsbezeichnung „Architekt“, „Ingenieur“ und/oder „Beratender Ingenieur“ und/oder „M.Sc.“ oder vergleichbar (dies gilt für den/die Projektleiter(in) (PL)) und/oder Bachelor oder Techniker (dies gilt für den/die Bauleiter(in) BL) berechtigt sind. Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweisen verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG, zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, gewährleistet ist.

III.2.2. Coinníollacha maidir le feidhmiú an chonartha

- der Auftragnehmer hat für den gesamten Leistungszeitraum einen qualifizierten Projektleiter (in) (und für die Leistungsphase 8 einen Bauleiter(in)) zu benennen welcher gegenüber Auftraggeber und den sonstigen Planungsbeteiligten eigenverantwortlich als Ansprechpartner (in) zur Verfügung steht,
- Projekt- und Planbesprechungen finden in Altenkirchen oder Wissen statt,
- Die örtliche Präsenz ist in engen Intervallen gemäß den Planungserfordernissen sicherzustellen,
- Die personelle Kontinuität bezüglich der Präsenz vor Ort ist sicherzustellen,
- Unterbeauftragungen sind nur mit Zustimmung des Bauherrn zulässig,
- Eine Erklärung zur Verpflichtung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträge ist bei Auftragsvergabe vorzulegen.

III.2.3. Faisnéis maidir leis an bhfoireann atá freagrach as feidhmiú an chonartha

Ba cheart ainmneacha agus cáilíochtaí gairmiúla na foirne atá freagrach as feidhmiú an chonartha a chur in iúl

Alt IV: Nós imeachta

IV.1. Cur síos

IV.1.1. An cineál nós imeachta

Nós imeachta iomaíoch lena mbaineann idirbheartaíocht

IV.1.3. Faisnéis faoi chomhaontú creatlaí nó faoi chóras ceannaigh dinimiciúil

IV.1.5. Faisnéis maidir le hidirbheartaíocht

IV.1.8. Faisnéis faoi Chomhaontú Soláthair Rialtais (GPA)

Tá an soláthar cumhdaithe ag an gComhaontas Soláthair Rialtais: tá

IV.2. Faisnéis riaracháin

IV.2.2. Teorainn ama chun tairiscintí nó chun iarratais ar rannpháirtíocht a fháil

Dáta: 22/06/2021 Am áitiúil: 14:00

IV.2.3. Dáta measta maidir le seoladh na gcuirí chun tairisceana nó chun rannpháirtíochta chuig iarrthóirí roghnaithe

IV.2.4. Teangacha inar féidir tairiscintí nó iarratais ar rannpháirtíocht a chur isteach Gearmáinis

IV.2.6. Fráma ama íosta nár mhór don iarrthóir an tairiscint a choinneáil lena linn

Fad ina mhíonna: 2 (ón dáta tugtha le haghaidh tairiscintí a fháil)

Alt VI: Faisnéis chomhlántach

VI.1. Faisnéis faoi ateagmhas

Is soláthar ateagmhasach é seo: níl

VI.3. Faisnéis bhreise

Zu II.2.4: Der Auftraggeber beabsichtigt die stufenweise Beauftragung von Teilleistungen der Leistungsphasen 1-9, ergänzt durch Besondere Leistungen.

Zu II.2.9: Sofern mehr als 5 wertungsfähige Teilnahmeanträge von geeigneten Bewerbern / Bewerbergemeinschaften vorliegen, wird der Auftraggeber eine differenzierende

Eignungsprüfung gemäß der beigefügten Wertungsmatrix vornehmen und die 5 Bewerber / Bewerbergemeinschaften zur Angebotsabgabe auffordern, die die höchste Punktzahl erreicht haben. Im Falle von Punktgleichheit entscheidet das Los. Die aufgeforderten Bieter geben auf der Grundlage der Vergabeunterlagen ein verbindliches Erstangebot ab. Nach Auswertung der Erstangebote erhalten die Bieter die Möglichkeit, in einem Verhandlungstermin ihr Angebot zu präsentieren und über die Vergabeunterlagen zu verhandeln. Anschließend werden alle Bieter aufgefordert, ein überarbeitetes, finales Angebot zu unterbreiten. Auf das wirtschaftlichste Angebot wird der Zuschlag erteilt.

Bitte fassen Sie die Bewerbungsunterlagen in möglichst wenige Einzeldokumente (PDF, ZIP o. ä.) zusammen.

Wir empfehlen Ihnen dringend eine kostenlose Registrierung als Bewerber auf der Vergabepattform. Nur dann können Sie aktiv informiert werden, sobald eine neue Version der Unterlagen von der Vergabestelle veröffentlicht wird oder neue Nachrichten zum Verfahren vorliegen.

Sofern Sie sich nicht registrieren, müssen Sie sich eigenverantwortlich auf der angegebenen Internetseite zum aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren.

Zu Bietergemeinschaften:

Für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft ist ein eigener Bewerbungsbogen zu erstellen.

Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Einreichung des Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Die Leistungsabgrenzung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft ist darzustellen.

Der Teilnahmeantrag muss die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen und Angaben enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen.

Der Bewerber hat eine Aufstellung beizufügen, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber oder Bieter in den letzten 3 Jahren Beschäftigten gesamt, Beschäftigten der Fachrichtungen (entsprechend der geforderten Dienstleistungen) und die Anzahl seiner Führungskräfte (§ 46 Abs. 3 Nr. (8) VgV) hervorgeht.

Im Falle von Unteraufträgen ist anzugeben, welche Teile des Auftrages unter Umständen als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt sind (§ 46 Abs. 3 Nr. (10) VgV). Zum Nachweis, dass die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, sind die Unternehmen zu benennen und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen bis zur Auftragsvergabe einzureichen.

Im Fall der Eignungslleihe hat das eignungsverleihende Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag eine „Verpflichtungserklärung Eignungslleihe“ abzugeben sowie die einschlägigen Eignungsnachweise vorzulegen.

IV.2.6) Bindefrist des Angebots 60 Kalendertage nach Abgabe jedes Angebotes.

VI.4. Níosanna imeachta athbhreithniúcháin

VI.4.1. Comhlacht athbhreithniúcháin

Ainm oifigiúil: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Seoladh poist: Stiftsstraße 9

Baile: Mainz

Cód poist: 55116

Tír: An Ghearmáin

Ríomhphost: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Guthán: +49 6131162234

Facs: +49 6131162113

VI.4.3. Nós imeachta athbhreithniúcháin

Faisnéis chruinn faoi spriocdháta(i) le haghaidh nósanna imeachta athbhreithniúcháin:

§ 160 (3) GWB

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Dáta seolta an fhógra seo

20/05/2021